

Und als er uff fur so kam
 ein sime und sprach die
 bekurung die du mir jar
 hast geseit. Ich sint die
 kronen in dem himelreich
 danck wider an dir statt
 Ich lose dich von bösen
 gedanken. **I**ch

Din alter wone
 in ein hül der
 hatt eine bewar
 ten Junger bi im den
 lert er nach gewonheit
 alle nacht woz sin sel
 müz woz. Und nach der
 ler sprachent si in gebett
 Dar nach hies er in
 schlaffen. Eines mades
 kämen gut wellehüt
 lüt zu dem alten um pr
 sel heyl die lert er des
 si fragten. Und ließ si vern
 Die nach saß er aber
 ze lere über sine Jung
 Und ent schlief in der
 rede wan er woz müde
 der Jung lunt gedächt
 vor im. Er och wälte
 gän schlaffen. Und wid
 stund dem gedank. Siben
 stund wan im es der
 alte mit hies nach geseit
 hatt. Wäch mit er nacht
 er wachet der alte un

fraget den brüder war
 um er mit hett geschläffe
 Er sprach du heist mich
 in mit alle dir gewonheit
 woz. Du singent si metti
 sament. Wäch der metti
 wärt der alte vuzet
 Und sach in dem geist ein
 herliche statt. Und daran
 eine stül. Und uff dem
 stül siben kronen. Do fraget
 er wez es wäre. Do seit
 in ein engel und sprach
 gott hat die statt mit dem
 stül. Imen Junger und in
 gut leben gegeben. Die
 siben kronen hat er in der
 re nacht verdienet. Der
 alte kam wider zu im sel
 ber und fraget den brüder
 woz er in der nacht hett
 getän. Der seit in nach
 langer frage. Er durch
 demütikeit. Und geseit sa
 mi. Imen gedanken sibe
 stund wider stund und
 sich dem schlaffe er werte
 Do vstund der alte. Er im
 wo selhichem malle woz
 ein krön bereit. In lopte
 gott. Er um kleinen
 dienst als grossen löngit.

In Junger müntz
 was so gutes lebent
 Er gott vil zeihen

Die
 we
 an
 bei
 der
 ju
 brü
 der
 ge
 ist
 un
 m
 der
 im
 hie
 im
 an
 er
 bei
 m
 so
 un
 trü
 v
 er
 zu
 do
 m
 so
 tu
 der